

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Lars Alt, Björn Försterling und Susanne Schütz (FDP)

Exit-Strategie Kultur

Anfrage der Abgeordneten Lars Alt, Björn Försterling und Susanne Schütz (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 30.11.2020

Der Beschluss der Videoschaltkonferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder am 25. November 2020 sieht vor, dass für die Kulturbranche eine Exitstrategie aus dem Lockdown zu erarbeiten ist. Konkret heißt es:

„Beim weiteren Vorgehen ist zu beachten, dass das Infektionsschutzgesetz vorsieht, bei Beschränkungen des Betriebs von Kultureinrichtungen oder von Kulturveranstaltungen der Bedeutung der Kunstfreiheit Rechnung zu tragen. Sobald dies angesichts der Infektionslage möglich ist, sollten daher die Kultureinrichtungen wieder öffnen können. Die Kulturminister werden beauftragt, hierfür eine Strategie zu erarbeiten, die den notwendigen Vorlauf und hinreichende Planungssicherheit gewährleistet.“

1. Wann und unter Beteiligung welcher Personen/Institutionen/Vertreter wird für Niedersachsen eine solche Strategie erarbeitet?
2. Welche Schritte, Voraussetzungen und Auflagen sowie Zeitpunkte der Öffnung sieht die Strategie des Kulturministeriums zur Wiedereröffnung der Kultureinrichtungen vor?
3. Geht die Landesregierung davon aus, dass in dem Rahmen dieser Exit-Strategie die Hygienekonzepte der Kultureinrichtungen und -veranstalter in großem Umfang von den Konzepten vor dem zweiten Lockdown werden abweichen müssen, und wie unterstützt das Land die Umsetzung möglicher Auflagen der Exit Strategie?